

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 22

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die ELFTE Seite

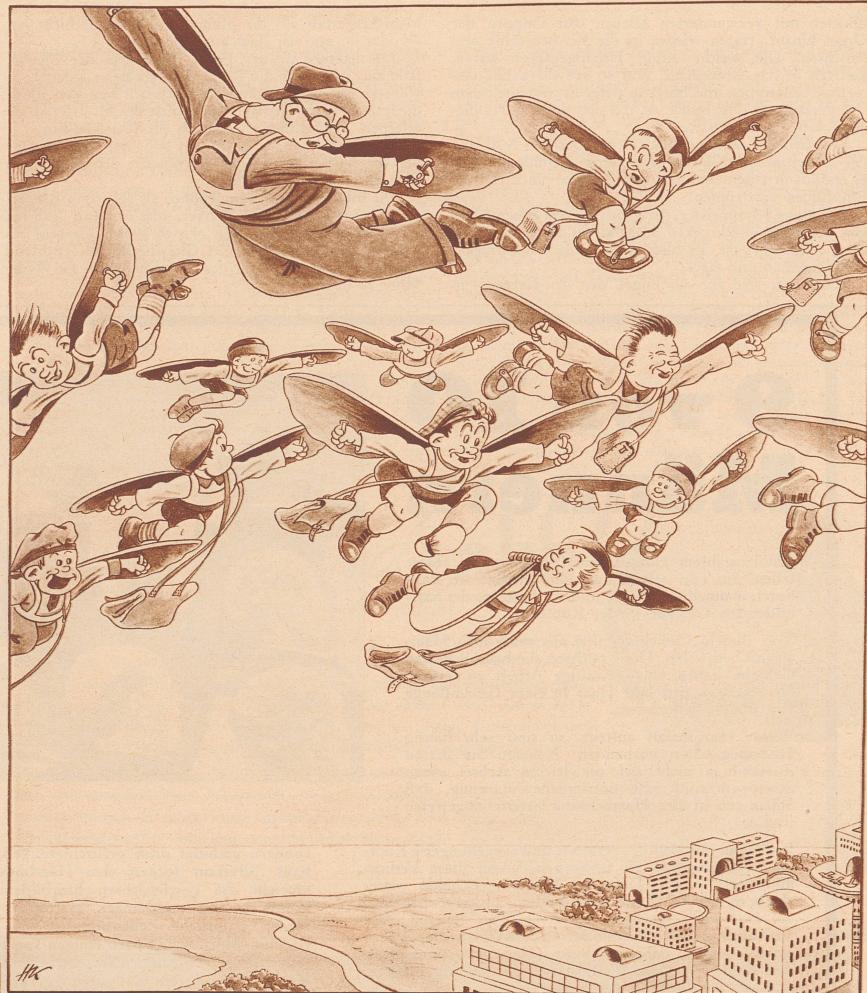


Es ist empörend!

«Es isch unglaublich,
wie unzuverlässig die
eidgenössische Post
isch — jetzt han vor
acht Tage en Brief a
mini Tochter nach
Basel geschriebe, und
hüt find ich en efange
i mim Ueberzieher!»

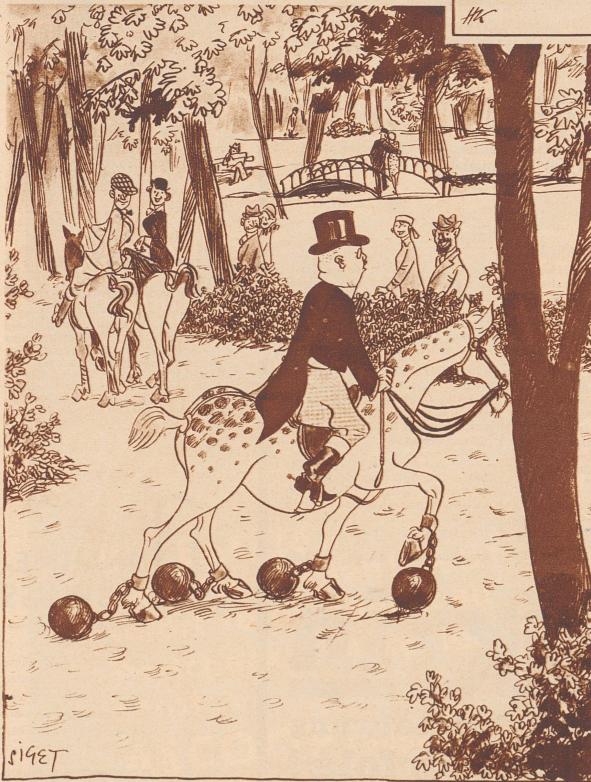
Der Lehrer fragt: «Was ist dein Vater, Wilhelm?»
«Er ist krank!»
«Unsinn, ich meine, was er tut!»
«Er hustet!»
«Hm, und was tut er, wenn er gesund ist?»
«Na, dann hustet er nicht!»
«Begreifst du denn nicht? Ich will wissen, was dein Vater
ist, wenn er nicht krank ist und nicht hustet und nicht im
Bett liegt!»
«Dann ist er gesund!»

«Hurtig, man wartet auf Sie!»
«Sooo, dann brauch ich mich ja nicht zu übereilen!»



Klassenausflug 1950

Zeichnung H. Kausch



Bois de Boulogne.
Ein Pessimist auf dem Morgenritt.

«Jetzt hab' ich herausgekriegt, wo
mein Mann seine Abende verbringt.»
«Ach, und wo?»
«Denken Sie, gestern blieb ich mal
zu Hause, und wer, meinen Sie, wer
sitzt da — mein Mann.»

Eben deshalb! Nun ist der
große Erfinder Birkholz gestorben,
und sein wundersames Geheimnis
existiert nicht mehr.»

«O doch! Er teilte es, kurz bevor
er starb, seiner Frau mit.
«Ich weiß. Eben deshalb!»

«Frida, wo bleibt denn eigentlich
der Hasenbraten?»
«Den hat Kules gefressen!»
«Wie bitte? Wer ist Kules?»
«Na, unser Hund!»
«Der heißt doch Herkules,
Frida!»
«Was, diesen Nichtsnutz soll ich
auch noch Herr nennen?»

Seiffert besuchte seinen Freund
Kunz, dem es finanziell sichtlich
sehr schlecht geht. «Hilft Ihnen
denn Ihr Schwiegervater, der Verleger,
gar nicht? Der gibt doch
mehrere Zeitschriften heraus?»
«Ja», sagt Kunz mülos, «das
ist aber auch alles, was er heraus-
gibt!»

Zweifelhafte Auskunft.
«Der Kerl hat mehr Geld als Ver-
stand.»

«Jetzt weiß ich noch immer
nicht, ob er Geld hat.»

Mr. Klixfix aus Kansas City U. S. A., Fleischkonserven en gros,
besuchte einen deutschen Zoologischen Garten. Der Direktor
zeigt ihm alles. Mr. Klixfix ist begeistert: «Wundervoll! Was
kostet das Ganze? Ich hätte den Zoo gern für meinen kleinen
Jungen!»

«Und wir», war die Antwort, «hätten Ihren kleinen Jungen
gern für unsern Zoo!»



Gloria Bar

Zeichnung Brandi

«Warum schmeißt du den Kerl nicht raus?»
«Nein, nein, der darf bleiben, jedesmal, wenn
ich ihn wecke, zahlt er von neuem!»